

Bilder aus dem Labor

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **52 (1944)**

Heft 29

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ablesen von Serumagglutination bei Typhus. Trübung, Aufflockung ersichtlich

Ein sonderbares Ding ist es mit dem Vertrauen auf die eigene Kraft. Wer von vorneherein glaubt, alles spielend bewältigen zu können, beurkundet damit, dass er nicht einmal die Schwierigkeiten beurteilen kann. Vielmehr wird schliesslich derjenige Meister, der sich ein grosses Ziel zu setzen weiss, obschon ihm der Weg dazu vielleicht anfangs unnebelt scheint, und der nicht nachgibt, wenn vorübergehend jede Hoffnung auf Erfolg geschwunden scheint. Mit der Arbeit wächst auch die Kraft und mit der Kraft die Zuversicht.

Johann Friedrich Miescher,



Mikroskopische Untersuchungen

Blutentnahme eines Malariakranken

für die Diagnosenstellung. Der Blutaufstrich wird im Laboratorium untersucht und die Malariaart festgestellt. Derselbe Patient kann zur selben Zeit an verschiedenen Malariaarten erkrankt sein. Unter dem Mikroskop lassen sich auch die verschiedenen Entwicklungsstadien der Malariaerreger beobachten.

„Den Kursteilnehmern war in Basel zudem Gelegenheit geboten, schwer Malariakerkrankte, die in Behandlung der Aerzte des Tropeninstitutes stehen, zu beobachten und die Malariaerreger in ihrem Blut zu untersuchen.“



Wiewohl jetzt anderen Studien ergeben, habe ich doch meine Grundrichtung nicht geändert, sondern ich setze alles daran, dass die Schweizer im selben Masse als sie im Kampf und Waffenruhm niemandem nachstehen, so auch Männer bekommen, die durch Gaben der Weisheit ausgezeichnet, dem Ruhm ihres Volkes nicht minder durch die Wissenschaft als durch die Waffen Glanz verleihen.

Joachim von Watt (1484—1551)

*Feststellen von Serumagglutination
bei Dysenterie*